

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 2. März 2019 20:15

Mir gefällt der Spruch der Kinder und Jugendlichen:

Wir sind jung, wir sind laut - weil ihr unsre Zukunft klaut.

(Ach, Mensch, das hätte ich jetzt eigentlich sehr gerne größer geschrieben dargestellt.) 

Ich schätze das Engagement der Jugendlichen sehr, aber ich meine, es muss dafür nicht unbedingt Unterricht "geschwänzt" werden. Ich würde vor allem gerne wissen, wer und wie viele von ihnen an den Kundgebungen und Demonstrationen noch teilnehmen, wenn dafür kein Unterricht ausfällt. Von "Strafen wegen Schwänzens" halte ich wiederum nichts. Man sollte das auf fantasievolle Weise nacharbeiten lassen (ein Projekt, ein Treffen am Nachmittag, eine Hausarbeit zum Thema, Unterricht am Samstag ...).

Die Idee von Frau Barley unter dem Eindruck dieser Demonstrationen, das Wahlalter auf 16 zu senken (Bundestagswahlen?) halte ich hingegen für puren Aktionismus. Bei aller Wertschätzung glaube ich doch, dass es eine sehr kleine Minderheit unserer Kinder und Jugendlichen ist, die sich politisch interessiert und auch Ahnung hat, was sie da wählen (sollen).